



Goldgulden o.J.

Nur in einem Exemplar bekannte Fundmünze aus dem Elsass.

Ein Gymnasialprofessor verdiente 50 bis 100 Gulden jährlich. Ein Soldat bekam im Monat vier Gulden Sold, wovon 1 ½ Gulden die Verpflegung kostete. Schwert und Muskete kosteten ja vier Gulden. Mägde und Knechte bekamen ca. 10 Gulden jährlich nebst Kost und Logis. Hose, Rock und Wams kosteten dem Knecht sieben Gulden und für einen Herren 18 Gulden.

Aus der staufischen Burg entwickelte sich 1260 die Reichsstadt mit eigener Münzprägung. 1648 kam Hagenau an Frankreich.

Informationen

o.J. (Datierung)

•

Goldgulden

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F12

Inv. M10977
